

Chronik IDI-Alpins

Wanderung Nr.: 283 - **3.Abschnitt vom Wii-Wegli**

Datum: (20.)21.10.- 22.10.2015

Ort / Zielgebiet: Breisgau/Markgräfler Land - Staufen / G01

Lili: Claudia 

Teilnehmer:

Claudia, Jutta + Jochen B., Monika + Gerhard, Ursula + Harald

Gastwanderer: Janni + Rolf-Dieter aus USA

Routen:

- **20.10.:**

Anreise Ursula+Harald, Janni+Rolf-Dieter, Claudia bei strahlendem Herbstwetter.

Bummel durch Staufen und abends kleine Familienfeier für Jannis 70er im Löwen in Staufen

- **21.10.:**

Morgens leider eine krankheitsbedingte Absage von Elsa + Brian.

Mittags Anreise der restlichen IDI's und Spaziergang zur Burgruine Staufen mit herrlichem Rundblick und zurück um den Berg auf dem Panoramaweg nach Staufen.

Weil wir die Abzweigung zum ursprünglich gesuchten Lokal St. Gotthardhof nicht finden, gibt es das Mittagessen im Kornhaus - auch gut. Besuch vom Schladerer-Lädchen und um 16:30 Uhr ein Stunde Stadtführung durch Staufen.

Leckeres Abendessen im Löwen mit netter Bedienung.

- **22.10.** (Streckenwanderung):

Anfahrt zum Friedhof nach Müllheim-Niederweiler, wo wir die Autos gut parken können.

Start auf den **3. Abschnitt vom Wii-Wegli**, lt. Beschreibung ist dieser Abschnitt der landschaftlich und kulturell attraktivste Teil des Wii-Wegli:

<http://www.wii-wegli.de/de/wandern/index.php?position=3>

Zuerst gibt es zum Aufwärmen einen Anstieg auf den **Innerberg**, wo wir die jungen Kühe zwischen den Reben (und auf der Weide) grasen sehen. Es folgt ein kleiner Panoramaweg oberhalb von **Niederweiler** mit Blick auf **Badenweiler** am Fusse des Blauen (1165 m).

Bergab durch den Wald und am Waldrand entlang geht es oberhalb von **Britzingen** vorbei, danach auf der Straße bis zu dem kleinen Ort **Muggardt** und von dort mit kurzem Aufstieg und steilem Abstieg durch das Stadttor hinein nach **Sulzburg**.

Das "noble Dörfchen" mit Gourmet-Restaurant ([Hotel Restaurant Hirschen](#)), Landesbergbaumuseum (das wir aber nicht besichtigen) ist sehr hübsch zwischen Wald und Reben eingebettet und bietet uns im [Landgasthof Rebstock](#) bei wunderschöner Ambiente ein sehr gutes Mittagessen.

Es gefällt uns dort so gut, dass wir 2 1/2 Stunden Mittagspause machen :-)

Danach geht es zum kulturellen Höhepunkt in Sulzburg, der romanischen Klosterkirche [St. Cyriak](#), die mit über 1000 Jahren zu den ältesten Kirchen Deutschlands zählt.

Oberhalb von **Ballrechten-Dottingen** geht es mit wunderschöner Aussicht weiter bis nach **Grunern**, dort beim [Weingut Köpfer](#) vorbei (macht schönen Gutedel, den wir auch zuvor getestet haben!). Auf dem Weg weiter in Richtung Staufen begleitet uns der Blick auf die Burgruine Staufen. An der [Obstbrennerei Schladerer](#) vorbei überqueren wir den kleinen Fluß Neumagen und gehen zurück zum Marktplatz Staufen.

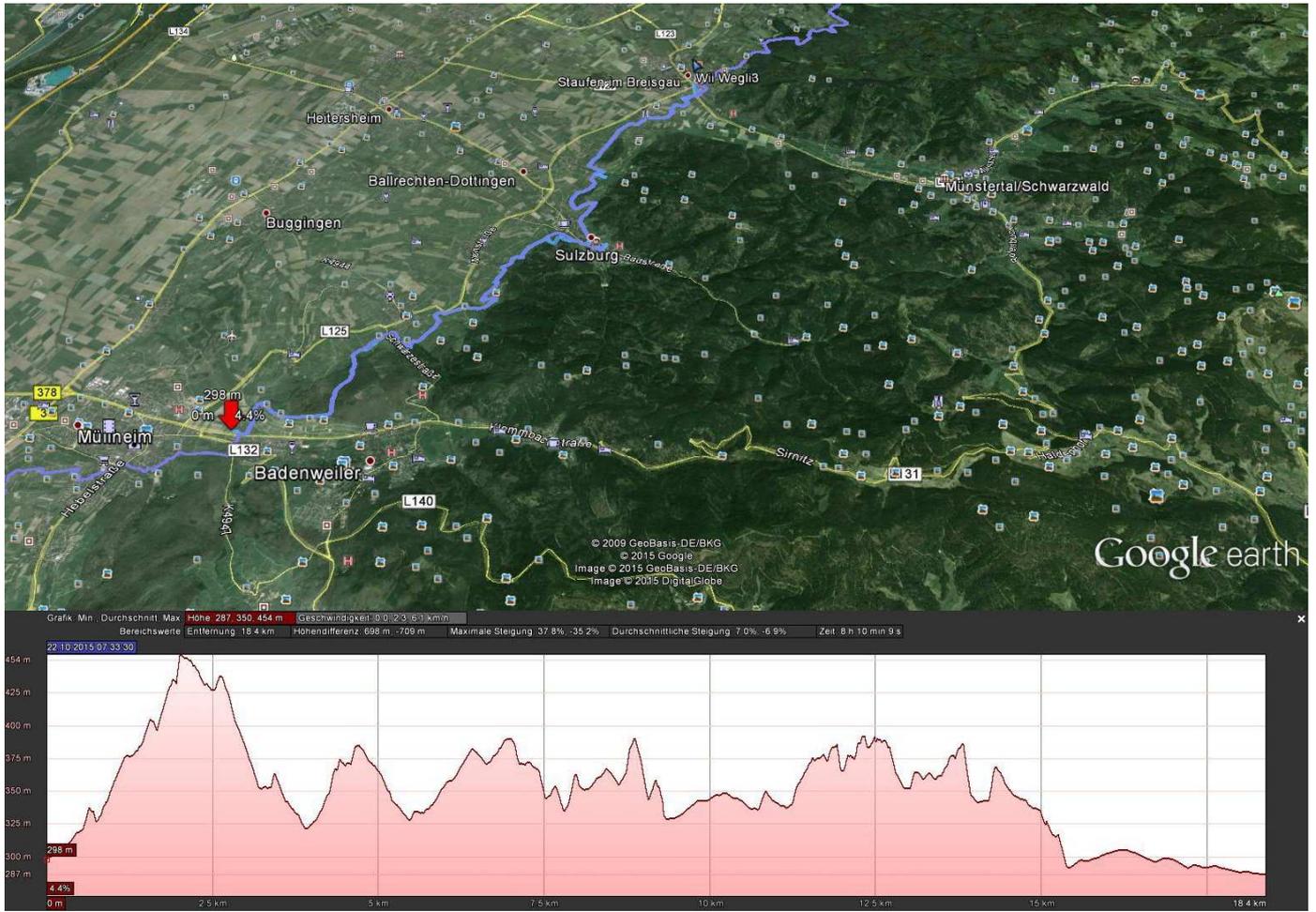
Chronik IDI-Alpins

Nach Verabschiedung und Abholung der Autos in Müllheim-Niederweiler geht es auf die Heimfahrt.

Der 3.Abschnitt Wii-Wegli aus der Beschreibung. Unser Start ist bei Punkt 2.



Chronik IDI-Alpins



Wetter:

- 20.10. : Strahlender Sonnenschein, herrliches Herbstwetter bei ca. 12-13 Grad
- 21.10. : Strahlender Sonnenschein, herrliches Herbstwetter bei ca. 12-13 Grad
- 22.10. : leider meist bedeckt, aber kein Regen!

Verpflegung:

- 20.10. : Abends im Hotel "[Löwen](#)" in Staufen - sehr gut
- 21.10. : Abends im Hotel "[Löwen](#)" in Staufen - sehr gut
- 22.10. : Mittags im "[Landgasthof Kellers Rebstock](#)" - sehr gut, 2,5 Std. Mittagspause!

Übernachtung:

- 20. bis 22.10. Gästehaus "Goethe" vom [Löwen in Staufen](#)

Chronik IDI-Alpins

Bewertung:

Gesamtbewertung der Beteiligten und des Lilis - begünstigt durch die Lili-Runde im Rebstock - wie könnte es anders sein:



Schöne, abwechslungsreiche Wanderung mit angenehmem Herbst-Wanderwetter und wunderbarem Essen in den verschiedenen Lokalitäten in und um Staufen.

Bemerkungen / Kommentare / Zitate:

Interessante Stadtführung in Staufen mit erschreckenden Blicken auf die Risse an den Häusern, die sich durch die Geothermie-Bohrungen ergeben haben, die man für die Heizung des renovierten Rathauses gemacht hatte. Noch immer hebt sich die Erde dort pro Monat um 3 Millimeter!

Wir hatten wieder viel Spass zusammen, aber leider hat sich keiner die Sprüche gemerkt :-)

Leider etwas getrübt wurde die schöne Tour durch Krankheitsfälle von Elsa+Brian und Janni.